

der Winde erforderlich. Soll jedoch nach erfolgtem Einziehen (bzw. Anheben einer Last) nur noch Last abgelassen werden, so kann dazu der Bedienungsmann nach Ausschalten des Zapfwellenantriebes seinen Platz verlassen und selbst den Bremslülthebel an der Winde bedienen.

Im einzelnen ist wie folgt vorzugehen:

1. Sperrklinkenhebel auf „aus“ stellen, **wenn keine rücklaufende Last zu erwarten ist, sonst auf Stellung „ein“ belassen.**
(Vgl. Bild 1 Pkt. 1; a=ein, b=aus.)
Die Sperrklinke sichert nur gegen Rücklauf (Seilablauf), läßt aber den Einzieh-Vorgang frei (Ratschenwirkung). Nur beim Typ A vorhanden. Bei der Type C übernimmt diese Sicherung die Bandbremse, daher fehlt die Sperrklinke bei dieser Type. Zum Ausziehen des Seiles von Hand ist der obere Schalthebel auf „aus“ zu stellen. Trommelfreilauf mit Regulierschraube einstellen (Bild 1 Pkt. 2).
2. Oberen Schalthebel auf „ein“ stellen. Dieser Hebel wird nur ausgeschaltet, wenn das Seil ausgezogen werden soll, oder die vordere Zapfwelle zu einem anderen Zweck mit angetrieben wird (z. B. Arbeiten mit der hinteren Zapfwelle; vgl. Bild 2 Pkt. 1; a=ein, b=aus).
Auf keinen Fall darf mit diesem Hebel während des Einziehvorganges aus- und eingeschaltet werden.
3. Motor laufen lassen, Kupplung treten, Zapfwelle am Getriebe einschalten (Hebel nach hinten = ein, Hebel nach vorn = aus), und die Kupplung langsam loslassen, dabei die Motordrehzahl je nach Belastung regulieren.

Der Einziehvorgang beginnt

Soll mit der Winde eine Last heran- oder hochgezogen werden, so ist das Fahrzeug selbst, entsprechend der zu erwartenden Last, zu blockieren. Es soll dabei möglichst in Zugrichtung stehen.

Bei leichter Belastung genügt das Festhalten des Fahrzeuges mit der Fußbremse. In diesem Falle erfolgt die Motordrehzahl-Regulierung mit dem Handgashebel.

4. Zur Unterbrechung oder Beendigung des Einziehvorganges wird nur die Kupplung getreten und der „Gashebel“ zurückgenommen.
Für das Arbeiten mit einer Winde vom Typ A wird nochmals darauf hingewiesen, daß zur Sicherung gegen Motorrücklauf (bei Überlastung) die Sperrklinke eingeschaltet sein soll.
5. Die Bremse bei der Type C wird nur beim Ablassen von Lasten betätigt, und zwar muß der Bremslülthebel während der ganzen Zeit des Ablassens der Last gehalten werden. Ein Loslassen bewirkt sofortiges Abbremsen. Durch verschieden starkes Betätigen kann die Abbläßgeschwindigkeit reguliert werden (Bremse schleift).
Auf keinen Fall darf der Einschalthebel (Bild 2 Pkt. 1) bei belastetem Seil auf „aus“ geschaltet werden, da dann auch die Bremse ausgeschaltet wird.

D. Wartung

1. Nach 100 Betriebsstunden ist das Getriebeöl abzulassen und frisches Öl (SAE 80) aufzufüllen (Füllmenge ca. 0,75 l für Typ A bzw. ca. 1,5 l für Typ C) bis Oberkante